

Liebe ist wie ein Tanz im Vulkan

Teil 1

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kap 2

Titel: Liebe ist wie ein Tanz im Vulkan

Teil: 2/?

1 Autor: Brink

Email: brinck_of_twilight@yahoo.de

2 Autor: Letizian

Email: Letizian_Rose@gmx.de

Disclaimer: Alle Urheberrechte zu Liebe ist wie ein Tanz im Vulkan liegen bei den Schreibern Brink und Letizian. Wenn jemand die Geschichte auf seiner Homepage veröffentlichen möchte muss er zuvor die Erlaubnis beider Schreiber einholen. Sollten die nicht vorliegen darf die Geschichte nicht übernommen werden.

Rating: ab 16 Jahre

Warnungen: Homeereotik, wer damit ein Problem hat, sollte das nicht lesen, und zwischenzeitlich ein wenig Harter Sex

Kommentar: Wenn Drachen und Katzen aufeinander treffen, kann das wirklich gut gehen?

"Du verstehst meine Rasse und deren Mentalität nicht! Was denkst du eigentlich warum man mich geschickt hat? Den, der am weitesten unten ist und der am entbehrlichsten ist?? Damit ich mir die Zeit mit so einer unnützen Aufgabe totschlage.....damit mein Leben wenigstens soviel Wert hat das einem Höherrangigem vom Hals zu halten.....meinem Clanführer seid ihr im Grunde doch egal..... na ja nicht egal aber sicher nicht wichtig genug um über einen offensichtlichen Betrug und einen Bastard hinweg zu sehen!"

"Dann sollte ich dich am besten gleich zurück bringen. Vergessen wir die ganze Angelegenheit. Du gehst zurück auf deinen Planeten und siehst zu, wie du mit all dem fertig wirst und ich geh zurück auf meinen Planeten und nehme die Strafe für Hochverrat hin."

"Hochverrat??? Was ist das?? Und wie sieht die Strafe aus?"

"Hochverrat bedeutet, dass jemand gegen den Willen des Königs verstoßen und

gegen das Wohl des Volkes gehandelt hat. In meinem Fall weil ich die Verhandlung habe platzen lassen. Und ein Hochverrat wird immer mit dem Tode bestraft."

"Aber die Verhandlungen platzen doch gar nicht ich brauche nur 5 Tage das ist doch kein Problem!"

"Es gibt sie schon gar nicht mehr."

"Wieso nicht???" fragte er völlig verwirrt mit all diesem für ihn unverständlichen gewuselten Informationen musste er erstmal klar kommen. "Wieso soll es keine Verhandlungen mehr geben?!"

"Weil wir beiden ein Kind haben."

"Na ja noch nicht ganz. "Aber was hat denn das Kind mit den Verhandlungen zu tun?"

Serrek knallte den Kopf auf die Matratze. "Das erklärte ich dir doch schon. Ich bin ein Prinz und du bist ein Abgesandter von einem anderen Volk. Dadurch, dass wir beiden ein Kind haben kannst du bei meinem Volk nicht mehr als Abgesandter dienen. Geht nicht! Da du ein Abgesandter bist, hast du in unserem Volk einen besonderen Stellenwert. Ich als Prinz muss mir dessen immer bewusst sein. Wir haben beide eine gehobene Position. Da ich aber nur Kinder mit anderen in gehobenen Positionen haben darf, wenn es offizielle Nachkommen von mir sind, müssen wir beiden eine Lebenspartnerschaft eingehen. Da wir beiden die Verhandlungen zunichte gemacht haben, bevor sie angefangen haben, sind wir nun die Schuldigen. Du wirst der Gerichtbarkeit deines Volkes ausgeliefert und ich der von meinem Volk. Einzige Ausnahme ist, wenn wir einen Lebensbund eingehen. Dann gibt es zwar auch keine Verhandlungen mehr, aber dafür eine offizielle Einigung."

"Moment mal.....ich wurde zu Verhandlungen hergeschickt weil ich bei mir nichts wert bin.....aber bei euch bin ich was wert weil man mich geschickt hat.....und weil ich was wert bin bei euch darfst du kein Kind mit mir haben.....das dürftest du nur wenn ich bei euch so wertlos wäre wie bei mir richtig??? Oder wie??? Und die Verhandlungen werden von eurer Seite einfach abgebrochen weil wir ein Junges haben??? Was ist das für ein Unsinn??? Langsam glaube ich deine Rasse ist n bisschen gaga!" Er schüttelte den Kopf..... "Bescheuert..... was genau bedeutet bei euch den ein Lebensbund??? Ich habe langsam das Gefühl dass das bei euch noch was anderes wie bei uns ist.....und ich will mit deinem Vater persönlich darüber reden!"

"Ein Lebensbund bedeutet, dass wir beiden ein Leben lang im selben Haus wohnen werden. Da du mein erster Partner bist, darfst du immer brav an meiner Seite stehen, wenn ich offiziell meinen Vater vertreten darf. Den Anrecht auf mein Erbe haben deine Kinder vor allen anderen Kindern, die ich mit weiteren Lebenspartnern zeugen werde. Wenn ich sterbe, wirst du meine Position übernehmen und all den Einfluss der damit zu tun hat, solange bis unser ältestes Kind den Erwachsenenstatus erreicht hat und die Position einnehmen kann. Aber selbst dann hast du immer noch große Macht und Einfluss als... äh.... Mutter des Kindes."

"Weitere Lebenspartner???? Du spinnst wohl" entfuhr es ihm. "Einen Lebenspartner

hat man wie das Wort sagt fürs ganze Leben da gibt es keinen weiteren..... und wenn ich dem allem zustimmen sollte dann habe ich daran aber auch einige Bedingungen zu knüpfen..... ich will mit deinem Vater reden offensichtlich trifft der ja die Entscheidungen!"

"Welche Bedingungen?"

"Keine andern Partner..... keine Konkubinen..... keine anderen Bunde..... kein Sex mit anderen.....wenn dann bin ICH dein Partner und nur ich! Und die Verhandlungen werden selbstverständlich stattfinden..... nachdem wir den Seelenbund geschlossen haben.....und davon nicht wahnsinnig geworden sind.....!"

Serrek seufzte. "OK, niemand anderen, verstanden..."

"Und die Verhandlungen?"

"Ja, ja...."

"Hm..... weißt du überhaupt was ein Seelenbund bedeutet? Welche Auswirkungen das auf uns beide hat?!"

"Ein Lebensbund mit nur einem Partner? Damit ich zur absoluten Witzfigur werde und alle annehmen, dass ich es im Bett nicht bringe."

Er schüttelte den Kopf "Meine Seele wird ein Teil von dir werden und deine Seele ein Teil von mir.....ich werde dich spüren können.....so wie du mich spüren wirst.... wenn du Angst hast werde ich Angst haben..... wenn du Schmerzen spürst werde ich die gleichen Schmerzen spüren..... wenn ich unglücklich bin wirst du unglücklich sein..... ich mich Sorge wirst du dich sorgen..... verstehst du was ich meine? Daher auch keine anderen Partner..... es kann kein dritter in einen Seelenbund aufgenommen werden soweit ich weiß..... und jeder weitere Partner den du hättest der würde UNS schaden..... !"

Sofort schnellten Serreks Ohren nach vorne und er schaute Kryll fasziniert an. "Klingt toll. Macht bestimmt Spaß und ist ganz sicher nicht langweilig."

Kryll sah ihn verdutzt an "Du findest das toll??? Na ja langweilig kaum..... aber du musst dir über die Ernsthaftigkeit klar sein.....das ist kein Spiel.....das lässt sich nie wieder lösen..... wenn wir einander negative Gefühle entgegenbringen kann das unsere Seelen zerstören..... es gibt nichts gefährlicheres als einen Seelenbund.....außer vielleicht mit einem praktisch Wildfremden von einer anderen Rasse!" grinste er in schiefem Galgenhumor.

Serrek hüpfte ihm fast auf dem Schoß. "Was muss ich machen?"

"Noch gar nichts.....erstmal müssten wir unser Ei ausbrüten.....und wir sollten uns besser kennenlernen..... fangen wir am besten mit den dunkelsten Geheimnissen an!"

"Mein dunkelstes Geheimnis?" Serrek überlegte "Eigentlich ist das nicht so dunkel. Aber das schlimmste in meinem Leben ist wohl, dass ich eine Blamage für meine Familie bin. Ich bin eine genetische Missbildung. Das einzige Gute daran ist nur, dass ich das jüngste Kind des jüngsten Wurfes der letzten Frau meines Vaters bin. Wäre ich das Erstgeborene seiner ersten Frau, hätte ich die erste Woche meines Lebens nicht überlebt. Und solange ich noch Geschwister habe, die am Leben sind ist alles in Ordnung. Aber sobald mein Wurf zum Thronnachfolger erklärt wird, werde ich verbannt werden."

"Genetische Mißbildung??? Was meinst du??? Die anderen die ich gesehen habe sehen doch auch so aus wie du!" sagte er verwirrt.

"Ich bin silber!"

"Na ja und?" fragte er verwirrt!

Serrek seufzte. "Eigentlich ist meine Rasse gelb, braun, schwarz, grau oder weiß. es gibt zwar einige silbernen Katzen bei meiner Rasse, aber sie haben einen besonderen Stand in der Gesellschaft. Sie sind dazu da, um andere zu erfreuen. Sie sind die schönsten Wesen, die es gibt und haben ein natürliches Talent für die schönen Künste. Ich bin häßlich und kann weder singen, tanzen, malen noch Gedichte rezitieren."

"Wieso sollst du denn häßlich sein? Ich finde dich recht hübsch und ansehnlich... keinen Deut weniger als die andern.....aber ich bin auch von ner andern Rasse vielleicht habe ich ja auch nur keine Ahnung ich weiß nicht wie ihr das..... beurteilt!"

"Meine Beine und Arme sind zu lang, ganz zu schweigen von meinem Schwanz. Ich bin viel zu dünn, fast schon dürr. Mein Fell ist nicht rein. Ich habe Flecken, und dann auch noch unregelmäßige." Serrek zeigte auf verschiedenen Stellen auf seinem Fell, wo kaum erkennbare Flecken waren. "Ich habe schwarze Striche im Gesicht. Ich seh aus, als ob ich ständig weinen wollte. Spitze Ohren, ich habe spitze Ohren. Die großen meiner Rasse haben runde Ohren. Und dann habe ich auf meine Ohren einen weißen Fleck... siehst du? Genau da! Und meine Augen. Sie sind viel zu groß. Ich seh damit aus wie ein kleines Kätzchen."

Kryll hörte sich die Ausführungen schweigend an " Mir gefälltst du sonst hätte ich mich nicht mit dir gepaart!"

"Wirklich?" Serreks Ohren schnellten nach vorne.

"Ja sicher..... wenn ich nicht gewollt hätte hätte ich dir vorher einen ordentlichen Kampf geliefert..... und nicht nur ein wenig gespielt..... aber ich sehe sicherlich seltsam aus für deine Rasse!" Er grinste schief

Serrek schüttelte den Kopf. "Du siehst interessant aus. Besser als die anderen meiner Rasse. Die sind so langweilig, so gewöhnlich. Aber du nicht." Skeptisch legte Serrek

seinen Kopf schief. "Was meintest du mit, du hättest mir sonst einen richtigen Kampf geliefert?"

"Wenn ich nicht gewollt hätte hätte ich mit dir gekämpft und hätte versucht dich zur Aufgabe zu zwingen oder dich zu töten!"

Serrek grinste leicht. "Hast du auch ein paar Leichen im Keller liegen, oder willst du noch ein paar Peinlichkeiten von mir hören?"

"Ich habe...einige Leichen im Keller" lächelte er "Gegen ein paar konnte ich mich auch durchsetzen..... Eigentlich ist Gold eine besondere Farbe bei uns.....man war ziemlich enttäuscht als ich mich als so schwach herausstellte..... Ok ich bin gerade erst ausgewachsen und die Kraft nimmt mit dem Alter zu..... aber trotzdem habe ich die Erwartungen nicht erfüllt die meine Väter an mich hatten. Hnn..ich habe bisher insgesamt 36 getötet.....also nicht sonderlich viele ich unterliege halt meistens..... aber die 36 haben sich halt maßlos überschätzt.....und sie wollten einfach nicht aufgeben sie haben mir kene Wahl gelassen.....!"

Serrek grinste leicht. "Jetzt wissen wir wenigstens, warum wir beiden die Verhandlungen beginnen durften. Wir sind ersetzbar."

"Ja so scheints zu sein..... anscheinend habt weder ihr noch wir das ernst gemeint und wir haben einiges durcheinander gebracht!" Er lachte leise

"Hast du noch ein paar dunkle Geheimnisse? Oder ist das schlimmste in deinem Leben, dass du schwach bist?"

"Leichte Minderwertigkeitskomplexe manchmal deswegen..... aber ansonsten fällt mir so nichts ein.....aber du wirst es sicherlich erfahren..... du darfst dir den Seelenbund nicht zu spaßig vorstellen.....so wirst auch all meine schlimmen Erinnerungen kennenlernen..... so wie ich deine ich weiß nicht wie es sich auswirkt das wir unterschiedliche Rassen sind!" warnte er ihn noch mal das er das alles nicht zu leicht nahm

"Och.... meine Kindheit war nicht so extrem schlimm. Ich bin nur das jüngste von 327 Geschwistern, die mich alle nicht akzeptierten, weil ich silber bin. Ihr liebstes Hobby ist es mich zu ärgern, verprügeln und zu demütigen. Aber ansonsten hatte ich eine nette Kindheit." Serrek grinste. "Meistens haben sie mich nicht erwischt, weil ich mich versteckt habe."

"Ich glaube fast es wird uns nicht all zu schwer fallen mit den Erinnerungen des andern klar zu kommen.....offensichtlich waren sie ähnlich."

"Hast du dich auch um die Babys und Kleinkinder deines Volkes gekümmert?" Ein trauriger Schatten huschte über Serreks Gesicht. "Das einzige, was ich wirklich kann und nicht machen darf. Dabei liebe ich Kinder. Sie sind toll. Den ganzen Tag mit ihnen spielen, sie aufziehen, erziehen und alles was dazu gehört."

"Nein bei uns kümmert man sich nur um die eigenen Jungen und ich durfte bisher

keins haben.....! Meine Partner die sich das Recht erkämpft haben sich mit mir zu paaren haben das grundsätzlich nur getan um Spaß zu haben mir war jedes mal verboten worden ein Junges daraus entstehen zu lassen.

"Ich muss dir unbedingt mal die Kinderstube zeigen, in der ich arbeite."

"Später..... erst mal haben wir jetzt ein Ei um das wir uns kümmern müssen.....und dann haben wir noch einen Seelenbund zu schließen.....und wenns uns dann noch gut geht kannst du mir das zeigen was du Kinderstube nennst!"

Serrek nickte. "Dauert es noch lange?"

"Morgen wird es schlüpfen" sagte er. Er legte einen Flügel um ihn und zog ihn so nah an sich ran so das er sich mit ihm zum Ei kuscheln konnte

Schnurrend rollte sich Serrek auf Kryll Schoß zusammen. "Wann denn morgen?"

"Das kann ich dir nicht genau sagen das kommt drauf an wie eilig es unser Kleiner hat!" sagte er, klappte die Flügel gänzlich zu und schloss sie so gemeinsam darin ein. "Erzähl mir etwas von deinem Volk damit ich euch ein bisschen besser verstehen lerne..... gestern wolltest du mit mir schlafen heute morgen warst du eisig zu mir und dann willst oder musst du mich plötzlich zum Gefährten nehmen und jetzt bist du auf einmal so..... anschniegig....."

Serrek lachte leise. "Wenn du grade kein Ei auf deinem Schoß hättest, würde ich mich wieder auf dich stürzen." Geschmeidig rollte er sich auf den Rücken, um Kryll ins Gesicht sehen zu können. "Kennst du den Begriff rollig?"

"Nein was ist das?"

"Ein Zustand bei meinem Volk. Zumeist bekommen wir den drei Mal im Jahr. Während dieser Zeit, die meist eine Woche anhält, stürzen wir uns auf alles, was man irgendwie zum Sex gebrauchen kann."

"Hn??? Ach deswegen kamst du gestern Abend.....und ich dachte es wäre Interesse gewesen so wie bei mir! Na dann werde ich in Zukunft viel zu tun haben wenn du rollig bist" lächelte er leicht. "Aber so ganz habe ich dich gestern auch nicht verstanden.... ich meine vorher spielen finde ich völlig normal aber wieso hast du mitten drin wieder angefangen???? "

Serrek grinste leicht. "Ich bin eine Katze!" Verschmitzt schaute er den anderen an. "Soll ich es dir wirklich erklären, oder willst du es selbst rausfinden?"

"Ich möchte es lieber wissen!" sagte er lächelnd.

"Wenn du eine Katze im Nacken packst, oder beißt um sie festzuhalten, bleibt sie ruhig. Dieser Reflex ist besonders wichtig beim Sex. Weibliche Katzen lassen sich nicht gerne decken, selbst wenn sie vor Geilheit fast vergehen. Naja, Männchen für

gewöhnlich auch nicht" Serrek grinste frech. "Das nächste Mal solltest du mich weiterhin festhalten."

"Ach deswegen hast du versucht mir in den Nacken zu beißen. "Das ist aber unpraktisch" gab er zu " ich habs schwer dich in den Nacken zu beißen und ich hätte gerne beide Hände frei um dich anzufassen!"

Serreks Grinsen wurde breiter. "Pech..... Dann wirst du nie in mich eindringen." Der Kater zwinkerte ihn frech zu. "Außer du machst ganz lieb bitte, bitte, dann kann ich auch mal für dich still halten."

Kryll zog ne Braue hoch "Wenn ich will das du still hältst dann mach ich nicht lieb bitte bitte sondern fessel dich einfach" er grinste aufreizend frech!

"Fesseln?" Neugierig schaute Serrek ihn an."Klingt interessant."

Kryll grinste " Ahhh experimentierfreudig bist du ganz sicher!"

Serrek schaute ihn ernst an. "Sollte es im Bett langweilig mit dir werden.... sollte es überhaupt langweilig mit dir werden, wirst du mich ganz schnell los sein."

"Serrek du kannst mich nicht los werden wenn wir erstmal verbunden sind das läßt sich nicht wieder lösen..... aber ich denke das wir Langweile vorbeugen können ich werde wissen was du willst und du wirst wissen was ich will..... man wird schon eine Einigung finden"

Serrek nickte leicht. "Werde schon was interessantes finden."

Er nickte "Langsam freund ich mich mit dem Gedanken an..... es ist gar nicht so übel wenn ichs mir so überlege..... es erhöht unser beider Rang..... wir bekommen beide Sicherheit und..... jemanden derinteressant ist und wir ziehen uns an..... das sind keine schlechten Vorraussetzungen!"

Serrek wandt seine Aufmerksamkeit dem Ei zu und untersuchte es erneut. "Schade, dass wir nur einmal miteinander geschlafen haben. Es wird einsam sein, so ganz ohne Geschwister."

"Wir hätten auch 20 mal miteinander schlafen können es wäre trotzdem nur ein Ei..... wir können uns nicht um mehr als ein Ei kümmern..... wir haben nur genug Kraft um ein Ei zu brüten.....du musst daran denken dass das für uns sehr anstrengend ist..... nachdem wir ein Ei gebrütet hsben kümmern wir uns erst einmal ums Junge....."

Serrek schaute ihn überrascht an. "Wir kümmern uns auch voll und ganz um unsere Jungen, sonst würden sie nicht überleben. Aber wir können uns um einen ganzen Wurf gleichzeitig kümmern."

"Eure machen sicher auch keine Hechtsprünge aus dem Nest oder setzten es in Brand" lächelte er schief.

"Dafür sind unsere Kinder in den ersten vier Wochen nicht in der Lage ohne den Eltern zu überleben. Danach müssen sie erzogen und trainiert werden. Sie sind wild, toben nur herum. Du darfst sie keine Sekunde aus den Augen lassen, wenn du nicht willst, dass sie das absolute Chaos anrichten."

"Unsere sind auch so..... sie spucken bei jeder Gelegenheit Feuer..... sie sind unkoordiniert mit dem Schwanz und schlagen andauernd was kaputt und mit den Flügeln ist es das Gleiche.....und diese Hechtsprünge aus dem Nest um den andern zu beweisen wie mutig man ja ist ist auch ne Lebensaufgabe....."

Serrek nickte. "Kinder sind was tolles."

Kryll lächelte " Ja ich habe mir sehr eins gewünscht!" Er streichelte das Ei!

Leise schnurrend räkelte sich Serrek aufreizend auf Krylls Schoß.

"Zieh dich aus" lächelte er.

Serrek schüttelte den Kopf. "Geht schon. Du musst dich doch um das Kind kümmern."

"Mach schon!" sagte er auffordernd

Zögernd richtete Serrek sich auf. "Und was ist mit dem Ei?"

"Herrje es fällt dir schwer einfach zu tun was ich sage hn? Nun mach schon ich sags kein weiteres Mal!"

"Was willst du denn machen, wenn ich es nicht tue?" Leichte Unsicherheit schwang in Serreks Stimme mit, aber noch immer schaute er Kryll unnachgiebig in die Augen.

"Nichts dann erfährst du eben einfach nicht was ich tun wollte und machst diese Erfahrung eben nicht!"

Serrek biss sich auf die Lippen. Einerseits wollte er rausfinden, was Kryll vorhatte, aber andererseits hielt ihn das Verantwortungsgefühl für das Kind zurück. Unentschlossen blickte er das Ei an. Schließlich siegte seine Neugierde. In Sekundenschnelle hatte er sich seine Kleidung vom Leib gerissen und schaute Kryll nun erwartungsvoll an.

"Komm her..... setzt dich auf meinen Schoß auch so im Schneidersitz damit das Ei dort ruhen kann" sagte er und lächelte ihn sanft an.

Serrek beeilte sich die von ihm verlangte Pose einzunehmen. Einen Moment schaute er nachdenklich auf seinen Schwanz und wickelte ihn dann um das Ei.

Er lächelte. Kryll legte die Arme um ihn und faltete sie vorne wieder wie die ganze Zeit zum Gebet nur das er nun Serreks Hände mit dazwischen hatte. Serrek konnte das Kribbeln und fließen der Magie in seinen Händen spüren.

Neugierig stellte Serrek seine Ohren auf und öffnete seine Augen wieder ganz. Abwechselnd flog sein Blick zu Krylls Gesicht und zu seinen Händen. Er wusste gar nicht, wo er zuerst hinschauen sollte. Dass war alles so aufregend!

Kryll schmiegte seine Wange an die des andern "Schhh ganz ruhig du hast alle Zeit der Welt das zu erspüren.....jedenfalls solange bis es schlüpft.....du kannst solange du möchtest so mit mir sitzen bleiben!"

Serrek rutschte etwas näher an Kryll heran und legte seinen Kopf an Krylls Schulter. "Das ist schön", flüsterte er.

"Ja....so anstrengend es ist so schön ist es auch.,.....deswegen will ich es auch nicht in den... wie heißt der komische Kasten.....??? Na ja is ja auch egal...deswegen will ich das es nicht dieser Kasten macht!"

Seufzend schloss Serrek seine Augen. Langsam beruhigte sich seine Atmung und er schlief ein.

Kryll lächelte leicht. Rieb ein wenig seine Wange an der weichen felligen des Silbergrauen und gab ein leises weiches Knurren von sich....anscheinend ein Laut der Zuneigung die sich zu entwickeln begann.

Serreks Ohren und Schnurrhaare zuckten leicht. Sanft kräuselte sich seine Augen und seine Muskeln spannten sich kurz an. Doch dann entspannte Serrek sich wieder und begann zu schnurren.

Kryll ließ weiter die Magie walten "Serrek!" weckte er ihn eine Weile später "Ich hab Hunger ich brauch essen!" erinnerte er ihn.

Kurz blinzelte der Angesprochene und sprang dann von Krylls Schoß. Schnell schnappte er sich seine Hose und flitzte dann aus dem Zimmer. Kurz darauf war er wieder da, zog sich schnell wieder aus und hüpfte auf Krylls Schoß. Er war ein wenig atemlos, aber dennoch griff er ruhig nach dem mitgebrachten Essen und begann Kryll zu füttern.

"So zu rennen hättest du auch nicht brauchen" lächelte er und ließ sich begeistert füttern.....in seiner Rasse war selten jemand so fürsorglich zu dem der das Ei erschaffen hatte es sei denn es herrschte ein Seelenbund oder eine feste Partnerschaft

"War gar nicht so schnell", meinte Serrek. "Wenn ich sprinte bin ich nachher für eine etwas längere Zeit nicht mehr zu gebrauchen." Liebevoll blickte er auf das Ei. "Dennoch hätte ich es fast getan. Ich wollte euch nicht so lange allein lassen."

"Normalerweise wäre ich ganz alleine beim brüten und würde das Ei im Nest allein lassen wenn ich jagen gehe was sicherlich länger gedauert hätte also musst du dich nicht so beeilen" sagte er. Nun gab er wieder weiche Knurrgeräusche der Zufriedenheit von sich....das weiche Knurren variierte in Tonlage, je nachdem welches Gefühl es war wie man heraushören konnte

Nachdenklich bewegte Serrek seine Ohren. Er war es von seinem Volk gewohnt, dass es schnurrte, wenn es sich wohlfühlte oder zufrieden war. Aber dennoch hielten sie den Ton beim schnurren. "Was bedeuten die unterschiedlichen Tonlagen? Oder bist du nur nicht in der Lage einen Ton zu halten?"

"Natürlich kann ich einen Ton halten..... unsere Tonlagen variieren..... unsere....Mitteilungsweise ist sehr tonal..... wir haben nicht nur Worte um uns mitzuteilen..... wir haben Worte zum sprechen..... verschiedene..... Arte zu knurren oder fauchen oder.....fiepsen und in verschiedenen Tönen um Gefühle und deren Intensität auszudrücken..... und natürlich unsere Körpersprache..... daher ist es für uns auch fast unmöglich jemanden unser Art anzulügen weil wir das in drei Sprachen gleichzeitig tun müssten.....in Wort in Haltung und im Ton..... und das geht einfach nicht!"

"Und was schnurrst du grade?"

"Ich habe weich geknurrte.....das hört sich eurem Schnurren sehr ähnlich an..... so wie ich gerade geknurrte habe hat das.....Zufriedenheit ausgedrückt!" gab er ein wenig verlegen zu

"In fünf verschiedenen Tonlagen? Naja, eigentlich sechs, aber diese halbe Ton varianz war nicht beabsichtigt, oder?"

"Na ja die weiche Knurrart kann mehr ausdrücken als nur Zufriedenheit..... da sind feine Unterschiede aber ich weiß nicht wie ich das erklären soll"

Serrek steckte ihm das letzte Stück Fleisch in den Mund und hielt ihm dann seine Hände wieder hin. "Bin bereit", erklärte er.

Kryll lächelte und nahm ihn wieder so wie zuvor in den Arm und faltete seine Hände über ihn und begann sich wieder ums Ei zu kümmern.

Leise schnurrend legte Serrek seinen Kopf wieder an Krylls Schulter und wickelte seinen Schwanz um das Ei.

Kryll kam mit der Zeit auf dumme Ideen dabei so wie sie saßen seine Hände glitten seine Arme entlang zu seinen Hüften und hoben ihn kurz an und er drang in ihn ein....hielt zur Sicherheit ihn schnell mit einer Hand am Nacken obwohl er davon ausging das er still sitzen blieb wegen dem Ei. Er knurrte weich erregt auf und ersetzte seine Hand durch seine Zähne in dieser Position konnte er ihm wunderbar in den Nacken beißen und konnte seine Hände wieder vorne auf die des Silbergrauen legen .

"Du hast nicht bitte gesagt", murmelte Serrek und hob seinen Kopf an. Durch die Bewegung befreite er seinen Nacken aus dem Gebiss des anderen. Kryll hatte recht gehabt, er konnte nicht richtig zubeißen.

Kryll wollte eine hand wieder nach hinten nehmen um ihn festzuhalten damit er nicht

bockig wurde wegen dem Ei.

Lachend schüttelte Serrek den Kopf. "Erinnere dich mal an gestern. Wie lange habe ich gebraucht, um zu reagieren?"

" Bruchteile von Sekunden.....ich weiß..... nur vielleicht ist es dir lieber wenn ich dich festhalte? Entspannender für dich? Ich weiß es ja nicht!"

Seufzend legte Serrek seinen Kopf wieder an Krylls Schulter. "Kraulen wäre schön", schnurrte er leise.

"Wenn du mir sagst wo!" sagte er und begann seinen Körper zu streicheln und seine Hüfte leicht zu bewegen so gut es halt ging.

"Bleib ruhig sitzen", verlangte Serrek. Geschickt begann er seine Muskeln seine Muskeln anzuspannen, um Krylls Glied zu massieren. "Kraulen habe ich am liebsten, im Nacken und hinter den Ohren."

Kryll begann ihn sanft zu kraulen hinter den Ohren die andere Hand begann sein Glied zu streicheln er wollte das Serrek auch was davon hatte.

Schnurrend schmiegte Serrek seine Wange an Krylls Schulter. Vorsichtig löste er seinen Schwanz von dem Ei und ließ ihn über das Bett peitschen.

"Siehst du viel besser wenn ich die Hände frei habe" raunte er leise weich an seinem Ohr.

"Zu kuschelig", schnurrte Serrek. Verschmitzt schaute er Kryll an. "Ich habe es lieber hart." Leise schnurrend rieb er seine Nase an der Wange des anderen. "Was nicht bedeutet, dass ich schmusen nicht mag."

"Immer in der richtigen Mischung und zur richtigen Zeit hn? Das kenne ich.....wir tauschen auch sehr selten Zärtlichkeiten aus!"

Schnurrend gab sich Serrek Kryll hin,wohlwissend, dass er so keinen Orgasmus bekommen würde.

Kryll began ihm in den Nacken und die Halsbeuge zu beißen

"Nicht so fest", murmelte Serrek, "Es sei denn,du willst doch Sex mit mir haben."

"Öhm wir haben gerade Sex" lachte er leise amüsiert "Das ist zwar sanfter aber dennoch Sex.....Vielleicht sollten wir das Ei mal kurze zeit vor das Bett legen!"

Serrek schüttelte den Kopf. "Das ist Schmusen!"

"Ich bin in dir damit ist es bereits Sex.....jedenfalls nach unserer Auffassung!"

Serrek zuckte mit den Schultern. "Also hab Sex mit mir, während ich mit dir schmuse."

Er lachte leise, genoss es trotzdem auch wenn es der andere nur als schmuse sah. Und er kam dank Serreks Bemühungen auch durchaus.

Doch auch danach blieb Serrek weiterhin ruhig sitzen, Kryll noch immer tief in sich. Noch immer schnurrend, schlief er erneut ein.

Kryll lachte leise und kraulte ihn sanft "Wir sollten uns wieder um das Ei kümmern!"

"Tu das", murmelte Serrek müde.

"Na komm geh runter....leg dich schlafen " sagte er und hob ihn von sich herab und legte ihn aufs Bett!

Sofort rollte sich Serrek zusammen und umarmte seinen Schwanz. Kurz nachdem er eingeschlafen war, bewegte er sich, so dass sein Oberkörper nun auf den Rücken lag, während er sich von der Taille an abwärts nicht bewegt hatte.

Kryll sah leicht belustigt zu er fand das eine recht niedliche Angelegenheit....irgendwie begann er den anderen zu mögen

Nach einer knappen Stunde begann Serrek seine Hände zu bewegen und seine Krallen in alles zu rammen, was sie berührten. Dabei knurrte er bedrohlich und sein Schwanz peitschte hektisch hin und her.

Kryll sah besorgt drein "Wach auf.....Serrek wach auf du schläfst schlecht!"

Mit einem Ruck sprang Serrek vom Bett hoch und drehte sich dabei, so dass er sicher auf seinen Knien landete. Ausgiebig streckte er sich gähnend. Seufzend rollte er sich wieder zusammen und betrachtete Kryll.

"Was war das denn?" fragte er nun neugierig schauend!

"Was war was?"

"Dieser riesige Satz vom Bett!"

"Ich bin aufgewacht", erklärte Serrek schlicht.

"Machst du dann jedes Mal son Satz?"

Serrek nickte. "Meistens zumindest. Wenn ich vom Schlaf ins Dösen wechsel dann nicht. Aber dazu habe ich meistens keine Zeit." Neugierig blickte er auf das Ei. "Wie lange noch?"

"Noch 2-3 Stunden würde ich sagen es wird langsam munter da drinnen!"

Sofort war Serrek wieder auf Krylls Schoß und untersuchte interessiert das Ei.

Manchmal ruckelte das Ei und ab und an hörte man ein leises Pochen von innen!

Und in diesem Moment knurrte Serreks Magen laut und vernehmlich. Entschuldigend schaute er Kryll an. "Hab seit zwei Tagen nichts mehr gegessen", murmelte er leise.

"Na dann ess doch was.....wieso isst du auch nicht!" er schüttelte den Kopf.

"Wartest du, bis ich wieder da bin, bevor du es rausholst?"

"Ich hole es nicht es muss es alleine schaffen dort raus zu kommen..... es muss sich seinen Weg ins Freie erkämpfen.....es muss sich sein Leben erkämpfen.....!"

Serrek nickte und beugte sich zu dem Ei. "Warte bis ich wieder da bin, bevor du rauskommst", flüsterte er seinem Sohn beschwörerisch zu und flitzte dann aus dem Zimmer. Diesmal um einiges schneller als beim letzten mal, als er Kryll was zu essen geholt hatte.

Als er zurück kam war gerade das erste kleine Loch in der Schale und eine winzige Krallen schaute raus.

Neugierig setzte Serrek sich neben Kryll. Diesmal streckte er seine Nase nicht nach vorne, was wohl daran lag, dass er gerade einen Becher Blut trank.

Langsam aber sicher kämpfte das Kleine sich heraus indem es die Schale kaputt machte.....und dann lag es selig in seiner Schale blind und nackt mit geschlossenen Augen und eingeklappten Flügeln

Begeistert beugte Serrek sich nach vorne und stupste das Kleine mit seiner Nase an.

Das kräuselte die Nase und gab eine Mischung aus Knurren und Fauchen an.

Sanft schnurrend begann Serrek das Kleine mit sanften Strichen sauber zu lecken und gleichzeitig dessen Kreislauf anzuregen.

Kryll sah traurig und geknickt aus. " Mein erstes Junges,..... und dann muss ich es umbringen....." der Schmerz in seiner Stimme klang durch

Langsam richtete Serrek sich auf und nahm das Kind von Krylls Schoß. Sicher verstaute er es zwischen seinen Beinen, bevor er sich aufrichtete und den anderen ansah. Jegliche Sanftheit, Naivität und Kindlichkeit war aus seinem Gesicht verschwunden. Kalt blickte er ihn mit leicht entblößten Zähnen und angespannten Muskeln an. Jeder Millimeter an ihm schrie praktisch Gefahr. "Rühr mein Kind an und ich reiße dir das Herz aus der Brust."

"Es ist unser Kind..... und wie du siehst völlig hilflos und lebensunfähig.....glaub mir.....das tut mir weit mehr weh als dir..... aber.....da läßt sich nichts amchen....."

Knurrend richtete Serrek sich auf. "Es ist nicht lebensunfähig! Es lebt doch!"

"Es ist blind..... es sollte längst munter durch die Gegend krabbeln stattdessen rührt es sich nicht....." sagte Kryll zu Tode betrübt..... er litt unter dem was er gleich würde tun müssen. Er schluckte " Gib ihn mir..... ich möchte ihn etwas halten bevor ich..... es tun muss....." sagte er leise

Plötzlich fing Serrek zu kichern an, als er anfang zu verstehen. "Ich sah nach meiner Geburt genauso aus."

Kryll sah ihn verunsichert aus "Wie genau so? Heißt das....etwa.....das....das ist normal bei deiner Rasse?? Das ihr blind zur Welt kommt???? Also.....ist...es ist in Ordnung?" Es schwang Unglaube aber auch Hoffnung mit in seiner Stimme.

Serrek nickte. "Glaub mir, in fünf Wochen wirst du dir wünschen, dass er noch immer blind ist und sich nicht bewegt. Aber dann rennt er wild durch die Gegend, will nicht müde werde, macht sein Geschäft überall hin, untersucht alles, macht ständig irgendetwas kaputt und ständig macht er Jagd auf deinen Schwanz."

Kryll nahm ihm das Junge aus dem Arm und wiegte es jetzt selbst. "Es sieht so anders als unsere Jungen normal..... ..wir sind nicht ganz so zart,..... und wir haben Augen wenn wir zur Welt kommen.....in den ersten paar Minutenfangen wir an zu krabbeln und nach 1 Woche machen wir unsern Eltern das Leben zur Hölle dann fangen wir mit dem Feuerspucken an.... er ist ne Mischung aus uns....ich hoffe er fängt nicht blind wie er jetzt ist an zu krabbeln!"

"Das bezweifle ich." Neugierig musterte er Kryll. "Wie säugst du eigentlich?"

"Säugen??? Wir säugen nicht ..denke ich ich bin mir nicht so sicher was das ist.....du meinst füttern nicht?? Sie werden mit rohen Fleischbrocken gefüttert!"

Serrek sah ihn skeptisch an. "OK, es sieht aus wie ein Kind meiner Rasse aus, also wird es mit Milch gefüttert. Ich schau mal, ob ich was vernünftiges finden kann."

"Es hat aber auch Flügel und einen Schwanz wie meine Rasse..... ich weiß nicht was dieses Milchzeug ist aber zuerst versuchen wir Fleisch danach können wir immer noch schaun ob er das Milchzeug will" sagte er. "Kannst du ein bisschen feines zartes Fleisch holen?? Roh natürlich!"

"Wir beginnen mit Milch", beharrte Serrek. Schnell flitzte er aus dem Zimmer, diesmal in seiner Höchstgeschwindigkeit und kam nur Minuten später mit einer Flasche wieder, die er Kryll in die Hand drückte, bevor er schweratmend zusammenbrach.

"Serrek.....immer noch ICH habe das Ei erschaffen !!! ER stellte die Milchflasche weg und rief sein Kätzchen zu sich "Hol mir etwas weißes zartes rohes Fleisch aber nicht blutig!"

Serrek schüttelte den Kopf. Erschrocken schaute das Kätzchen zwischen den beiden hin und her.Einerseits sollte er dem gehorchen, dem er diente, aber andererseits

hatte der Prinz ihm grade verboten das Fleisch zu holen. Unschlüssig blieb er stehen, wusste nicht, was er machen sollte.

Kryll knurrte "Nun mach schon oder muss ich etwas selbst gehen?" er knurrte leise drohend

Der Diener verbeugte sich und verließ das Zimmer. Allerdings ließ er sich Zeit, um das Fleisch zu holen. So lange, bis er sich sicher sein konnte, dass der Prinz wieder genug Atem hatte, um seinen Willen durchzusetzen, oder anzugeben,.

Kryll lief mit dem kleinen auf dem Arm ein wenig im Zimmer auf und ab und redete leise sanft mit ihm "Das muss furchtbar für dich sein mein kleiner Drache.....nichts zu sehen..... hoffentlich hat dein Papa Serrek recht das du bald was siehst.....!"

Mühsam richtete Serrek sich auf. "Ich habe recht", beharrte er, "und nun gib dem Kind die Milch, oder willst du dass es auskühlt und stirbt?"

"Es kühlt nicht aus..... und zuerst versuchen wir es mit dem Fleisch das hat mehr Logik..... meine Rasse isst Fleisch deine Rasse isst Fleisch.....und ich kenne Milch nicht einmal sowas gibt es bei uns nicht.....was ist wenn meiner Rasse keine Milch verträgt??? Willst du ihn umbringen?"

Langsam stand Serrek auf und ging mühsam zu Kryll. Schwer stützte er sich auf dessen Arm ab,während er vorsichtig den Mund des Kleinen öffnete. "Fass die Zähne, aber sanft. Fühlst du? Sie sind noch zu weich, um Fleisch kauen zu können. Er muss Flüssignahrung zu sich nehmen."

Vorsichtig fühlte er nach "Unsere Zähne sind am Anfang auch nicht so hart deswegen ja auch zartes Fleisch..... ich hab Angst um ihn wegen diesem Milchzeug.....sicher er ist zur Hälfte deine Rasse aber zur Hälfte auch meinen und wir kennen das nicht,..... was willst du machen wenn er allergisch reagiert??? Oder wenn das wie Gift auf ihn wirkt?? Das Fleisch spuckt er höchstens wieder aus!"

"Oder er erstickt." Zögerlich schaute Serrek zu der Flasche. Schließlich griff er danach und steckte den Schnuller in Krylls Mund. "Schön saugen."

Kryll knurrte und schlug die Flasche weg "Du bist wohl wahnsinnig?! Ich sagte doch wir kennen so was nicht und ich weiß nicht ob wir so was vertragen und ich werde das sicher nicht an mir testen lassen!" Wenn er das Fleisch wieder ausspuckt probiere ich die Milch aber vorher sicher nicht!"

"Du wirst von einem Schluck Milch schon nicht sterben. Also trink jetzt!"

"Nein!" sträubte er sich, dieses Hickhack ging hin und her bis der Diener mit dem Fleisch kam. Dann nahm er etwas Fleisch kaute es vor und gab ihm ein klein wenig des vorgekauften Breis mit dem Finger in den Mund um zu sehen ob er es ablutschen würde wie es bei den Babys seines Volkes üblich war oder ob er es wieder ausspuckte.

Sofort fing das Kind an zu lutschen, aber unmittelbar darauf fing es an zu würgen und zu husten. Wütend riss Serrek Kryll das Kind aus dem Arm und klopfte ihm auf den

Rücken, bis er das Fleisch wieder ausgespuckt hatte, dann gab er ihm die Flasche. Zufrieden nuckelte das Junge, rülpste schließlich und schlief ein.

"Es scheint mehr von dir als von mir abbekommen zu haben. "Gibs mir wieder!" er hielt die Arme hin damit Serrek es ihm zurückgeben konnte. "Jetzt wo du schon gefüttert hast was eigentlich meine Aufgabe gewesen wäre dann gib ihn mir wenigstens jetzt!" Als er das Kleine wieder auf dem Arm hatte war er zufriedenn ganz sanft wiegte er es. "Sollte ich es nicht zumindest ein wenig wachsen lassen? Zumindest bis es sehen kann? Ich fühl mich nicht wohl bei dem Gedanken wie hilflos es ist und das es nichts sieht.....es muss doch furchtbar sein nichts zu sehen!"

Serrek schüttelte den Kopf. "Nein, lass es natürlich wachsen." Behutsam drückte er den anderen auf das Bett und kniete sich auf seinen Schoß. "Du musst seine Verdauung anregen." Vorsichtig nahm er Krylls Finger und massierte damit den Bauch den Jungen. "Mach das eine Weile. Ich such in der zwischenzeit so etwas wie eine Windel."

" Wieso bist du so vehement dagegen? Es schadet ihm doch nicht..... nur bis er sehen kann..... das ist doch viel besser für ihn!"

"NEIN!"

"Warum?"

"Weil ich es so will."

"Und ich will es anders!" sagte er.

Serrek beugte sich grinsend über Kryll und küsste ihn sanft auf den Mund. "Tja, Pech gehabt, Süßer, diesmal war ich oben. Also bestimm ich."

Kryll lachte laut und schallend "Der Erschaffer des Eis hat sowohl das Bestimmungsrecht wie auch die Erziehung bei sich...da du oben warst hast keinerlei Mitsprachrecht nach meinem Volk.....!" sagte er ihm deutlich

Nach den Regeln seines Volkes eigentlich auch nicht. Aber wen interessierte es? "Ich bin aber nicht aus deinem Volk. Deswegen wirst du tun, was ich dir sage, mein Süßer."

"Träum weiter ich bin bereit mit dir zu sprechen und mich zu beraten was die Erziehung betrifft das ist aber auch alles und jetzt geh und hol die Windel!"

Grinsend küsste Serrek ihm leicht auf die Nase. "Ich setzt meinen Wille doch eh durch, also können wir die Diskussion auch beenden."

"Geh endlich eine Windel holen oder willst du hier gleich putzen?"

Lachend ging Serrek aus dem Raum.

Als Serrek wieder kam saß Kryll auf dem Bett das Kleine immer noch im Arm und

lächelte es an. Das Kleine besaß aber inzwischen einen goldenen Flaum der silbern gesprenkelt war und sah aus großen Katzenaugen in schönstem bronzerotton zu seinem Vater der ihn hielt auf.

Serrek wusste nicht ob er lachen oder knurren sollte. "Dir ist klar, dass er jetzt aktiv ist? Er wird nicht lange so ruhig bleiben. Ich geb ihn noch fünf Sekunden, dann fängt er an zu jagen."

"Das will ich schwer hoffen.....er muss seine Flügel entwickeln....." sagte er und legte das Kleine aufs Bett und kam zu ihm. "Lass ihn jetzt..... er muss sich bewegen und seinen Körper kennen lernen..... und wir sollten über einen Namen für ihn reden."

Serrek nickte, ließ den Kleinen dabei aber nicht aus den Augen, der grade anfing seine ersten Gehversuche zu machen und als erstes vom Bett fiel. Nachdem er sich wieder aufgerappelt hatte, entdeckte das Kleine was interessantes und vergrub kurz darauf seine Zähne in Serreks zuckenden Schwanz. "Wie möchtest du es nennen?" erkundigte dieser sich mit einer leicht gepresst klingenden Stimme.

Kyrll grinste "Wir standen schon immer auf flauschig" lachte er leise und pflückte das Kleine von seinem Schwanz und stellte es hinter sich ab so das sein großer Schwanz im Weg war und das Kleine sich abmühen musste um daran rumzukabbeln..... "Wie wäre es mit Tarek?" schlug er vor.

"Klingt gut", meinte Serrek und ärgerte das Kleine mit seinem Schwanz. Doch jedesmal, wenn er sicher war, den Schwanz erreicht zu haben, brachte er ihn mit einem großen Schwung in Sicherheit.

"Schön...mein Vater heißt so..... er hat sehr viel für mich getan....." gab er zu. "Also Tarek..... ich muss immer noch mit deinem Vater sprechen..... kannst du das jetzt arrangieren?"

"Klar, wir müssen nur landen, dann kann ich dich direkt zu ihm bringen." Langsam ging Serrek auf die Tür zu, ständig seinen Schwanz bewegend, so dass sein Sohn ständig darauf jagt machte.

"Du liebst es den Kleinen zu ärgern hn? Aber es wäre mir lieber wenn wir hier in Abgeschiedenheit den Seelenbund schließen könnten vorher will ich aber mit deinem Vater sprechen..... kann er nicht herkommen? Es wird da unten viel los sein wenn wir ankommen!"

"Komm mit, ich stell eine Kom-Verbindung mit ihm her. Außerdem ärgere ich den Kleinen nicht, ich helfe ihn seine Bewegungen zu koordinieren. Er muss schnell genug werden, immer und ständig meinen Schwanz zu erwischen, erst dann kann er lernen, richtig zu kämpfen."

"Bei uns lernen sie ihre Geschicklichkeit in der Luft.....na ja wir werden das zusammen schon irgendwie hinbekommen."

"Ich kann mein Schwanz auch hochheben", grinste Serrek und wedelte damit vor Kyrlls Nase herum.

Kyrll lachte leise. "Ok dann mach die Kom-Verbindung damit ich mit deinem Vater reden kann!" bat er.

Serrek ließ den Schwanz wieder sinken, da sein Sohn sich bereits etwas anderes gesucht hatte und stellte eine Verbindung mit seinem Vater her. Nach ein paar Minuten trat er zur Seite und zeigte auf einen Bildschirm, wo ein eindrucksvoller Vertreter seiner Rasse saß. "Du kannst jetzt mit ihm reden."

"Das ist dein Vater?" fragte er noch mal um sicherzugehen und zeigte auf das Bild. "Eure Technik hat etwas faszinierendes" dann sah er den Mann an. "ich kenne mich mit eurem Protokoll nicht aus..... also verzeiht wenn ich einfach direkt spreche..... als erstes müssen wir über den Lebensbund sprechen den Serrek und ich knüpfen sollen.....werden..... daran sind Bedingungen gesetzt..... die eine ist, die das er keine weiteren Partner haben darf..... weder im Bett noch stellvertretend noch etwas anderes in dieser Richtung!" Er sah den Mann abwartend an.

Der Mann nickte leicht. "Ich grüße Euch Abgesandter Kyrll und verzeihe Ihnen Ihre, aus Unwissenheit entstehende Unhöflichkeit. Was die andern Partner meines Sohnes anbelangen, müssen Sie das mit ihm klären. Niemand schreibt ihm vor, wie viele Partner er hat. Es ist seine Sache, ob nur einen oder mehrere. Aber wenn es Ihr ausdrücklicher Wunsch ist, bin ich mir sicher, dass mein Sohn sich überzeugen läßt, keinen anderen Partner neben Ihnen zu haben."

"Die Sache ist die das wir einen Seelenbund eingehen müssen um Lebenspartner nach unserem Gesetz zu werden.....es wird sonst nicht anerkannt..... andere Partner sind da unmöglich.....das würde jedem von uns nur schaden..... das nächste wäre sicherlich der Seelenbund das ist eine Magische Zeremonie und braucht etwas Zeit.....er muss sich festigen und wir müssen uns aufeinander einstellen..... dafür brauchen wir etwas Zeit alleine..... daher würde ich mit unserer Ankunft gerne noch warten!"

"Ich werde es mit meinem Sohn besprechen, wo ihr am ungestörtesten sein werdet."

"Dann wäre da noch die Verhandlungen..... ich denke 1 Woche nachdem wir den Seelenbund aufgenommen haben können wir mit den Verhandlungen anfangen!"

"Ihr bekommt soviel Zeit, wie ihr braucht."

"Und danach werden die Verhandlungen aufgenommen? Wir müssen noch über das Einigen des Protokolls reden..... unser Protokoll scheint sich grundlegend zu unterscheiden und wie ich hörte gab es Übersetzungsprobleme....."

"Wenn ihr soweit seid, können die Verhandlungen wieder aufgenommen werden."

"Gut.....ich hätte abschließend nur noch zwei Fragen wieso sollte die Zeugung des Eis ein Problem für die Verhandlungen darstellen?"

"Diplomatische Konflikte."

"Welche diplomatische Konflikte? Das hat doch rein gar nichts mit den Verhandlungen zu tun!"

"Reinheit des Blutes."

"Ja aber die Reinheit des Blutes unserer Rasse ist doch bei weitem nicht ihr Problem.....ich habe das Ei entstehen lassen und nach de Gesetzen meines Volkes.....sagen wir es einmal freundlich hat Serrek keine Pflichten und noch viel weniger Rechte an dem Ei oder dem Jungen..... das wäre ganz allein meine Angelegenheit gewesen!"

"Die Reinheit des Blutes unseres Volkes."

Fortsetzung folgt